



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Corona-Lockerungen: Eindrücke aus Berlin

In Berlin ist wieder mehr erlaubt: Der Lockdown wird schrittweise zurückgenommen, und es sind wieder mehr Menschen in der Stadt unterwegs. Doch wie geht es den Berlinerinnen und Berlinern damit? Überwiegt die Freude oder doch die Angst vor Ansteckungen? Die Reaktionen sind gemischt.

Manuskript

SPRECHERIN:

Die Berliner sind wieder draußen, probieren, wie es sich lebt nach dem **Lockdown** im Land. Und ja: Manches fühlt sich fast an wie früher – bevor die Welt stillstand wegen Corona.

REPORTERIN:

Wochenlang blieben Geschäfte, Gastronomie und Spielplätze geschlossen. Jetzt kehrt ein bisschen Alltag in die Hauptstadt zurück, und die meisten sind darüber erleichtert. Allerdings müssen die Berliner jetzt selbst dafür sorgen, dass der Schutz ihrer Mitmenschen **gewahrt bleibt**. Ob das funktioniert?

SPRECHERIN:

Hin und her geht die Meinung der Deutschen: zu viel Vorsicht oder zu wenig, die Lockerungen zu früh oder zu spät. Es ist eine Probe für den Zusammenhalt der Gesellschaft.

FRAU:

Ich **schätze** die Solidarität der Gesellschaft schon sehr **hoch ein** und denke, dass auch viele Menschen sich bewusst sind, dass sie auch die **Träger** sein können und da auch solidarisch miteinander umgehen.

SPRECHERIN:

Dass alle tatsächlich **mitspielen** beim Schutz gegen das Virus, dieses Gefühl teilt hier in Berlin-Neukölln nicht jeder. Vor allem Ältere machen sich Sorgen.

ÄLTERER MANN 1:

Brauchst ja bloß hier mal rumgehen am Wochenende, dann siehst du, dass Party ist überall – richtig mit 20, 30 Beteiligten. Wenn du jung bist, denkst du dir, du kannst **es krachen lassen**.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

SPRECHERIN:

Ausreichend **Abstand wahren**: In diesem Park im Prenzlauer Berg halten sich die meisten daran. Was kann man tun, was sollte man lassen? Das selbst zu entscheiden, fällt offenbar schwer.

JUNGER MANN:

Insgesamt ist es eher so eine **Pseudo**-Solidarität, dass du dich quasi schnell anpassen kannst, wenn du jetzt beobachtet wirst.

SPRECHERIN:

In Berlin-Kreuzberg **geht es zwangloser zu**. Für manche ist die **Pandemie** anscheinend wieder vorbei. Andere zweifeln, ob es sie überhaupt gibt. Öffentlich zugeben will das aber niemand. Der **Markt** der Meinungen ist **unübersichtlich**.

KÄSEVERKÄUFER:

Es ist halt ein wissenschaftliches Thema. Und es ist natürlich schwierig für Menschen, die erst mal nur **sich** gar nicht so täglich **mit** diesen Fakten, oder wie auch immer, **auseinandersetzen, einen Schritt aufeinander zuzumachen**, weil die einen **geben sich als** die Superexperten **aus** und die anderen **handeln** eher **aus** ihrer eigenen emotionalen Wahrnehmung.

SPRECHERIN:

Wie umgehen mit der Corona-Pandemie? Auch die Berliner **ringen mit** dieser Frage. Und dieser ältere Herr **besinnt sich** auf ganz eigene Weise.

ÄLTERER MANN 2:

Are also on the faces of people going by. I see friends shaking hands, saying: „How do you do?“ They're really saying: „I love you“ ...

Autorinnen: Mariel Müller; Christina Küfner; Arwen Schnack

Redaktion: Stephanie Schmaus



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Glossar

Lockdown (m., nur Singular, aus dem Englischen) – die Tatsache, dass (meist während einer Krise) viele Geschäfte und öffentliche Plätze geschlossen werden

gewahrt bleiben – sich nicht verändern; so bleiben, wie es ist

hin- und her|gehen – hier: sich immer wieder verändern

etwas hoch/niedrig ein|schätzen – glauben, dass etwas (z. B. eine Gefahr) hoch oder niedrig ist

Träger, - /Trägerin, -nen – hier: jemand, der einen Virus im Körper hat

mit|spielen – hier: bei etwas mitmachen; sich so verhalten, wie es angeordnet wurde

es krachen lassen – umgangssprachlich für: kräftig feiern

Abstand wahren – hier: darauf achten, dass man sich nicht zu nah an anderen Menschen befindet

pseudo / Pseudo- – falsch; nicht echt

zwanglos – natürlich; informell

zu|gehen – hier: auf eine bestimmte Art sein

Pandemie, -n (f.) – eine ansteckende Krankheit, die viele Menschen zur gleichen Zeit in einem großen Gebiet, in mehreren Ländern oder auf mehreren Kontinenten haben

Markt (m., hier nur Singular) – gemeint ist hier: die Tatsache, dass es eine Vielzahl von verschiedenen Dingen gibt

unübersichtlich – ohne klare Struktur

sich mit etwas auseinander|setzen – sich Gedanken über etwas machen, sich mit etwas beschäftigen



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

einen Schritt aufeinander zu|machen – hier: sich einander annähern trotz unterschiedlicher Meinungen

sich als etwas/jemand aus|geben – so tun, als sei man etwas/jemand; sich wie etwas/jemand verhalten

aus etwas (heraus) handeln – sich wegen etwas auf eine bestimmte Art verhalten

mit etwas ringen – mit etwas kämpfen; Probleme mit etwas haben

sich besinnen – hier: ruhig und vernünftig sein